LAGEBERICHT

zum 31. Dezember 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf

Das Unternehmen

Die NEXUS Elastomer Molds GmbH entwickelt, produziert und verkauft Elastomer-Werkzeuge, Kaltkanäle und Turnkey-Lösungen. Die modulare Bauweise, ergänzt durch das spezialisierte Regelystem Timeshot und Flowset, steht für Präzision und Wirtschaftlichkeit auf höchstem Niveau. Die Prozesse des Spritzgießens mit Flüssigkeiten (LSR) werden dadurch prozessstabil.

Der Vertrieb erfolgt weltweit, entwickelt und produziert wird in Österreich.

Geschäftsverlauf

Der Jahresgewinn des Vorjahres konnte trotz der wirtschaftlich weltweit schwierigen Situation deutlich übertroffen werden. Insgesamt hat sich der Geschäftsverlauf 2025 positiv entwickelt. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich gesteigert werden.

Kennzahlen zur Ertragslage

Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie daraus abgeleitet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stellt sich wie folgt dar:

	2025	2024	2023
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.328.500	1.609.900	1.812.800
Bereinigt um Finanzergebnis	34.200	80.000	129.100
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**2.362.800**	**1.689.900**	**1.941.900**

Nach dem Abzug der Steuern und nach Rücklagenbewegungen weist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresgewinn von EUR 1.806.400,00 aus.

Kapitalrentabilität

Die Kapitalrentabilitäten ergeben sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses zum durchschnittlichen Kapital. Die Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity), bezogen auf das EBT, und die Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment), bezogen auf das EBT, bereinigt um Zinsaufwendungen, haben sich wie folgt entwickelt:

	2025	2024	2023
Eigenkapitalrentabilität in %	55,6	41,0	45,3
Gesamtkapitalrentabilität in %	26,3	17,0	17,6

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung

Der Überschuss des verzinslichen Fremdkapitals über die flüssigen Mittel (Nettoverschuldung) und dessen Verhältnis zu den Eigenmitteln (Nettoverschuldungsgrad) stellt sich wie folgt dar:

	2025	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	- 2.409.200	82.900	34.900
Eigenmittel	4.701.000	4.038.700	4.249.900
Nettoverschuldungsgrad (Gearing) in %	- 51,2	2,1	0,8

Working Capital

Die Entwicklung des Working Capital, auch Nettoumlaufvermögen, als Saldo zwischen dem kurzfristigen Umlaufvermögen und dem kurzfristigen Fremdkapital, ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	2025	2024	2023
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	4.000.600	3.624.200	4.231.500
Bilanzsumme	8.694.800	9.916.400	11.021.800
Anteil Working Capital an Bilanzsumme in %	46,0	36,5	38,4

URG-Kennzahlen

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital gemäß § 23 URG und die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs. 1 URG stellt sich wie folgt dar:

	2025	2024	2023
Eigenmittelquote in %	53,2	39,5	37,2
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	0,0	1,2	1,2

Cash-Flow-Kennzahlen

Netto-Geldfluss

Die im Folgenden dargestellten Teilergebnisse wurden entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 36 zur Geldflussrechnung (UGB) berechnet.

Netto-Geldfluss	2025	2024	2023
aus der betrieblichen Tätigkeit	3.356.600	2.089.100	4.423.300
aus Investitionstätigkeit	285.000	- 571.400	- 403.800
aus Finanzierungstätigkeit	- 3.042.100	- 2.189.800	- 498.300

Entwicklung Investitionen und Cash-Flow

Im Geschäftsjahr 2025 wurden EUR 100.500 in das Anlagevermögen (inkl. geringwertiger Vermögensgegenstände) investiert. Diesen Investitionen steht ein Cash-Flow (ergebnisbezogen) in Höhe von EUR 3.234.500 gegenüber.

Investitionen und Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis stellen sich wie folgt dar:

Selbstfinanzierung der Investitionen durch den Cash-Flow

Cash-Flow	2025	2024	2023
Investitionen	100.500	986.500	472.500
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis	3.234.500	2.306.200	4.423.500
Selbstfinanzierungsgrad in %	3.218,7	233,8	936,1

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Im Berichtsjahr werden Produkte neu- und die Produktionsprozesse weiterentwickelt.

Risiken des Unternehmens

Finanzielle Risiken

Fremdwährungen
Im Währungsbereich ergeben sich Risiken aus Schwankungen zwischen der Kursrelation EUR und USD.

Zinsveränderung
Risiken aus der Veränderung des Zinsniveaus bestehen im marktüblichen Ausmaß, das verzinsliche Fremdkapital beträgt 17,75 % der Bilanzsumme.

Forderungsausfall
Den Risiken aus Forderungsausfällen wird durch eine laufende Evaluierung der Kunden und deren Zahlungsverhalten begegnet. Das effiziente Mahnwesen durch die Finanzabteilung von NEXUS Elastomer Molds GmbH führt zu deutlich gebessertem Zahlungsverhalten der Kunden.

Personalrisiken

Es bestehen branchenübliche Risiken in Zusammenhang mit der Personalfluktuation.

Operative Risiken

Die Nachfrage nach den Leistungen und Produkten von NEXUS Elastomer Molds GmbH sind von der Konjunktur und von üblichen wirtschaftlichen Risiken abhängig. Weiters sind anhaltenden Handelsbeschränkungen auf der Beschaffungs- und Absatzebene von Relevanz.

Strategische Risiken und Reputationsrisiken

In Zusammenhang mit den strategischen Risiken ist die geopolitische Situation zu erwähnen. Dabei hat sich die weltweite Zoll- und Handelspolitik als Risikofaktor herauskristallisiert. Verschärfte Handelsrestriktionen, die Einführung neuer oder erhöhter Zölle sowie protektionistische Maßnahmen einzelner Staaten können zu Kostensteigerungen, verlängerten Lieferzeiten und Unsicherheiten führen. Zusätzlich anzuführen ist der andauernde Ukraine-Russland-Krieg, der einen großen Einfluss auf die Energiepreise haben kann. Diese genannten Unsicherheiten könnten Auswirkungen auf die globalen Lieferketten der NEXUS Elastomer Molds GmbH haben.

Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Besondere Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen neuen Risiken aufgetreten.

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 07.01.2026 wurden sämtliche Gesellschaftsanteile an der NEXUS Elastomer Molds GmbH an die Trelleborg Holding Austria GmbH (FN 413395i) abgetreten.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Auftragsbestand war zu Beginn des Geschäftsjahres 2026 erneut auf einem hohen Niveau. Auch die Auftragseingänge entwickeln sich im bisherigen Jahresverlauf weiterhin positiv. Auf Basis dieser Entwicklung geht die Gesellschaft von einer positiven Entwicklung auch für das Jahr 2026 aus.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Die Entwicklung des Unternehmens wird über ein zeitnah geführtes Rechnungswesen laufend verfolgt und mit den wirtschaftlichen und finanziellen Plänen des Unternehmens abgeglichen. Die Organisation des Unternehmens ist den Betriebsabläufen angepasst, die Kompetenzen der Mitarbeiter sind ausreichend klar definiert.

FEELINGER SALFI 26.5.26